

Skelett basteln

Beitrag von „KatjaK“ vom 19. September 2010 10:20

Hallo an alle.

Ich möchte mit meinen Kindern im Projekt u.a. ein Skelett aus Papier/Pappe basteln.

Ich denke, das kennen viele (alle) von Euch.

Es gibt so Bastelbögen, wo man die einzelnen Teile ausschneiden kann & diese dann mit Klammern zusammenfügt, so dass man Arme und Beine bewegen kann.

Nun mal eine Frage: Wie bekomme ich die Löcher in die Pappe, damit ich die Klammern durchmachen kann?

Ich habe das gestern mal versucht, aber das Ganze gestaltet sich doch schwieriger als gedacht. Hat jemand einen guten Tipp??

Danke 😊

Beitrag von „Nananele“ vom 19. September 2010 10:22

Mal die Werkzeugkiste von deinem Mann plündern, es gibt so ein Ding, das heißt Ahle (Ale, Aale?), wie ein Schraubendreher, nur halt ganz spitz. Das eignet sich gut.

Beitrag von „Tootsie“ vom 19. September 2010 10:33

Löcher kannst du gut mit Prickelnadeln stechen. Wenn das Loch größer sein muss, müssen die Kinder eben mehrmals einstechen. Bei uns gibt es einen Klassensatz mit Nadeln und Unterlagen (Wichtig!). So können alle Kinder gleichzeitig arbeiten.

Beitrag von „Tootsie“ vom 19. September 2010 10:37

Oh, ich habe gerade gesehen, dass du in der SEK 1 arbeitest. Da sind Prickelnadeln in Klassensatzstärke eher unüblich. Also doch vielleicht das oben empfohlene Werkzeug. (Du siehst, ich weiß auch nicht wie mans schreibt.)

Beitrag von „neleabels“ vom 19. September 2010 10:38

Lochzange.

[Blockierte Grafik: <http://lochzange.de/lochzange.jpg>]

Billige Qualität reicht und das Verletzungsrisiko ist dramatisch niedriger als bei einer Ahle.

Nele

Beitrag von „alias“ vom 19. September 2010 11:35

Zitat

Original von neleabels

Lochzange.

[Blockierte Grafik: <http://lochzange.de/lochzange.jpg>]

Billige Qualität reicht und das Verletzungsrisiko ist dramatisch niedriger als bei einer Ahle.

Dito. Findet sich in der Regel im Technik - BK- oder Hauswirtschaftsraum jeder halbwegs passabel ausgestatteten Schule.

Zur Not tut es auch ein Locher. Damit könnten jedoch die Löcher für die Musterbeutelklammern zu groß werden. Abhilfe: Aus einer Tageslichtfolie kleine Stücke schneiden, mit einem Cuttermesser durchstechen und als "Unterlegscheiben" verwenden.

[Blockierte

Grafik:

http://www.mediawerk.de/mw/mw_pages/hands/print_gif/illusneu/locher_gr.gif]

Beitrag von „tigerente303“ vom 19. September 2010 13:03

Es gibt auch diese "Milchdosenlochpickser". Kann man oft günstig in den 1Eur Läden kaufen. Sehen aus wie Pricknadeln, sind aber etwas dicker.